



Deutsche Stiftung für  
Recht und Informatik

---

## Schutz von geistigem Eigentum über eine Blockchain

### Neue Möglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen

**Alexander La Roche**

Ebner Stolz

Herbstakademie 2020

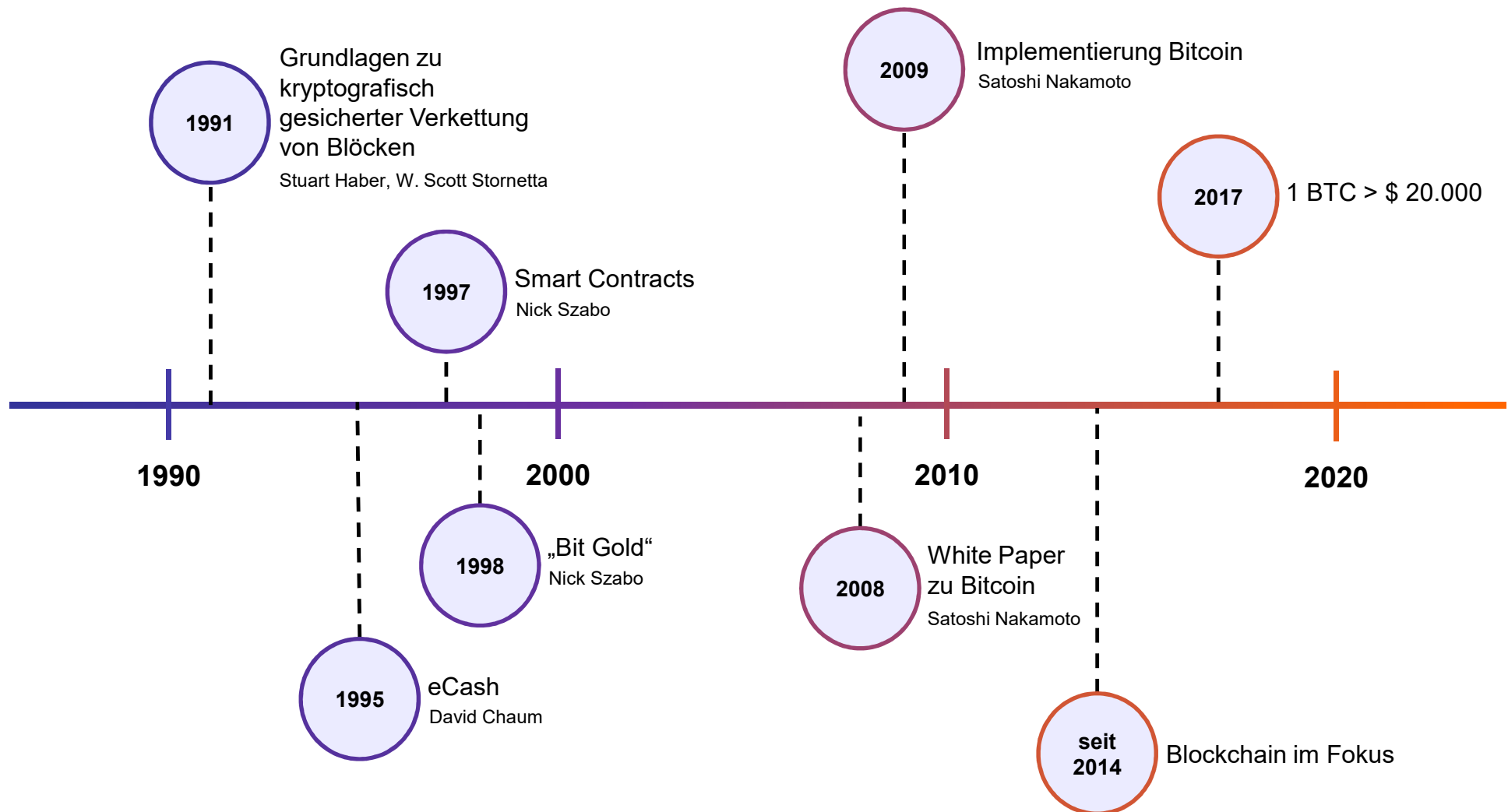
# Agenda

- I. Einführung und technische Grundlagen
- II. Anwendungsszenarien beim Schutz von geistigem Eigentum
- III. Rechtliche Einordnung
- IV. Fazit und Ausblick

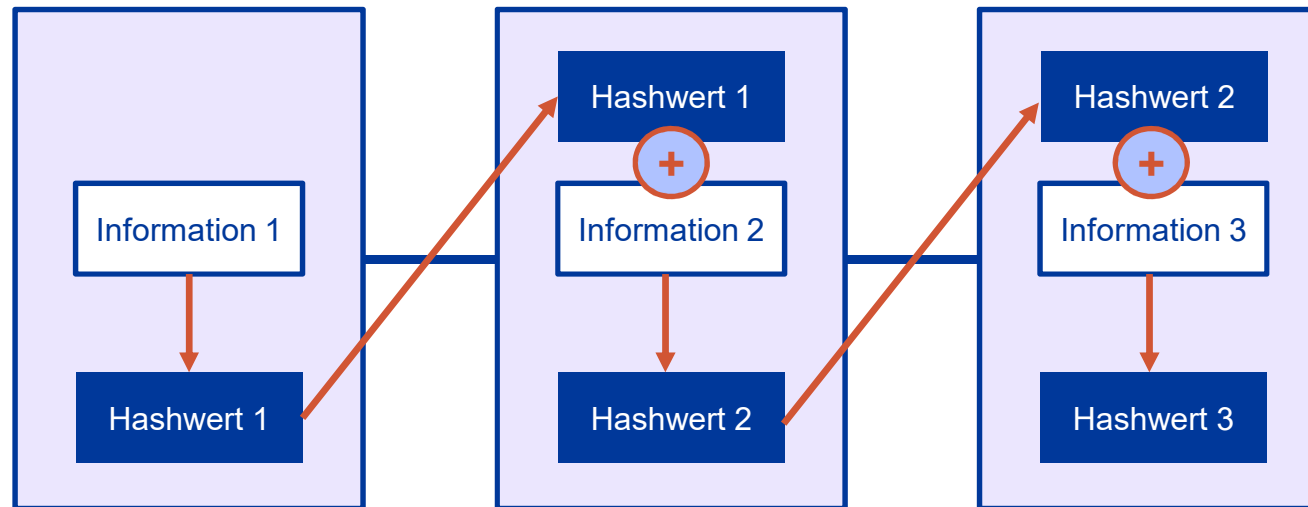
Von Bitcoin und Blockchain

# GRUNDLAGEN

## Von Bitcoin und Blockchain



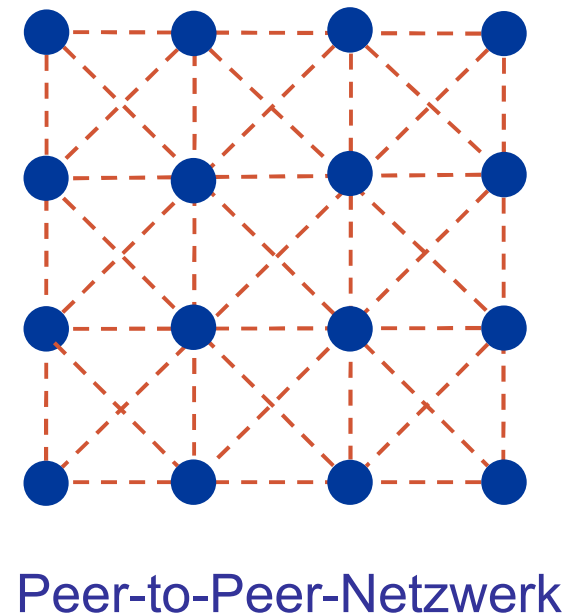
## Blöcke, Verknüpfung und Kryptografie



- ▶ Jeder Block enthält einen Hashwert über die Informationen aller vorherigen Blöcke
- ▶ Bei einer nachträglichen Manipulation stimmen die Hashwerte nicht überein
- ▶ Auf die eigentliche Information kann aus dem Hashwert nicht geschlossen werden

## Weitere Merkmale

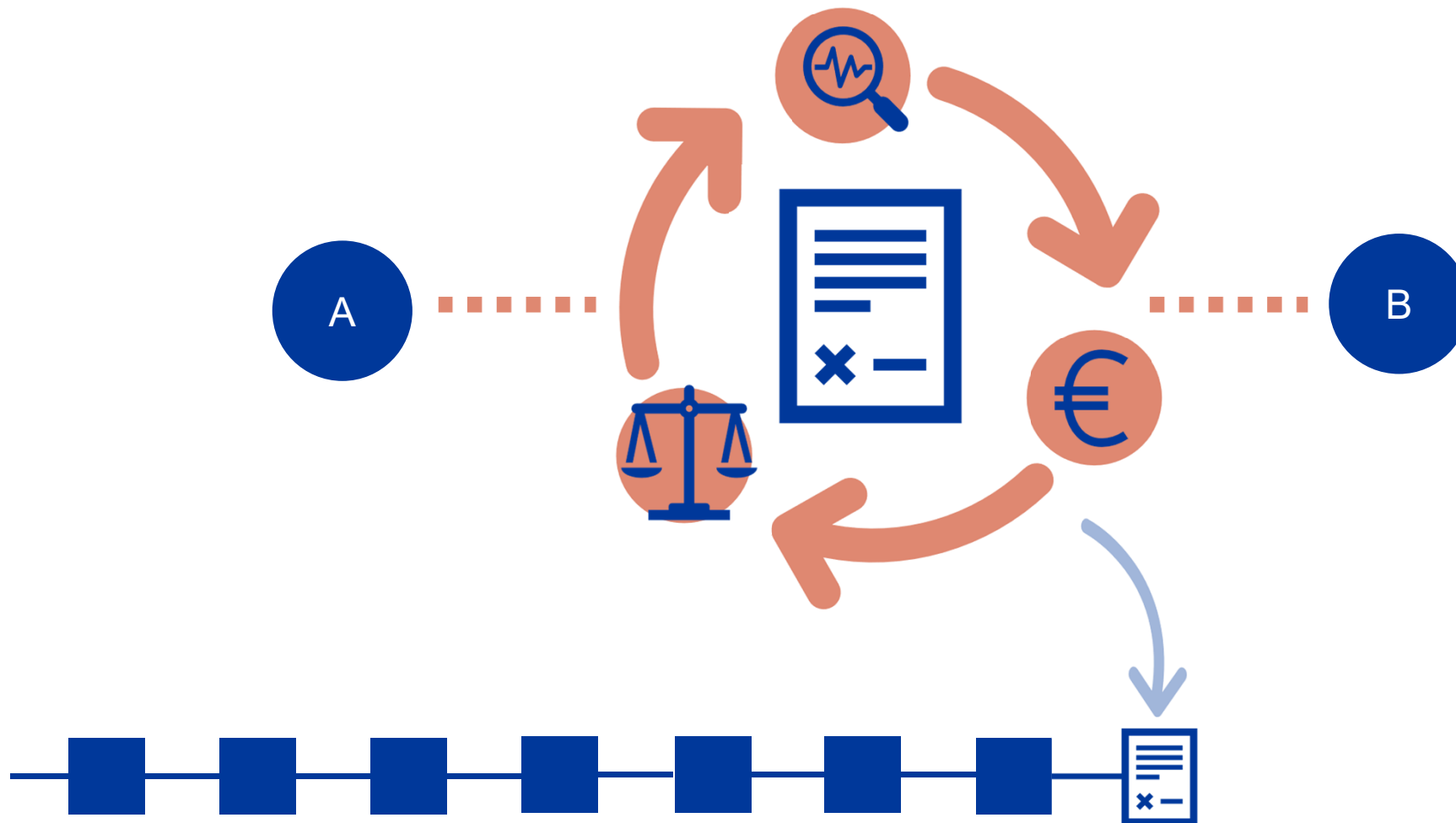
- ▶ Public-Key-Kryptographie
- ▶ „Proof of Work“
- ▶ Organisation:



Anwendungsszenarien

# BLOCKCHAIN UND GEISTIGES EIGENTUM

## Smart IP-Contracts

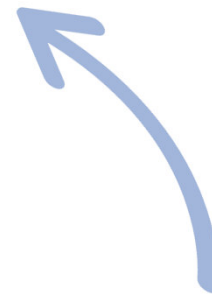




## Beweis prioritätsälterer Rechte



## Entlarvung von Fälschungen

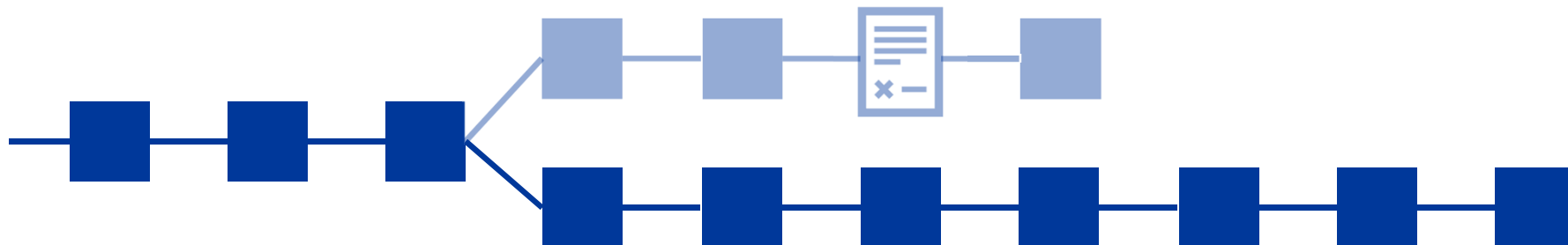


Ist das deutsche Recht bereit?

# RECHTLICHE EINORDNUNG

## Rechtliche Hürden bei Smart Contracts

- ▶ Vertragsschluss
  - ▶ Zurechnung bei hohem Automatisierungsgrad?
  - ▶ Zugang der Willenserklärung?
- ▶ Schicksal des Smart Contracts bei einer „Gabelung“?

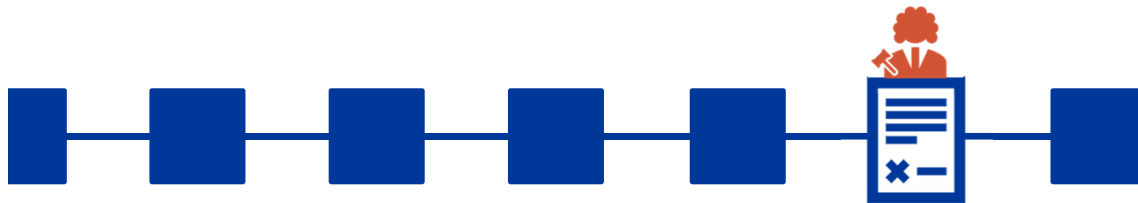


## Rechtliche Hürden bei Smart Contracts

- ▶ Vertragssprache
  
- ▶ Form
  - ▶ IP-Lizenz grds. formfrei möglich
  - ▶ Übertragung eines deutschen Patents: Eintragung rein deklaratorisch
  - ▶ Übertragung einer europäischen Patentanmeldung: Schriftform oder elektronische Form ( § 126 Abs. 3 BGB)

## Rechtliche Hürden bei Smart Contracts

- ▶ Äußere Einflüsse nach Vertragsschluss
  - ▶ Vorhersehbare Szenarien können antizipiert werden
  - ▶ Problem: Entscheidungen Dritter
    - ▶ „programmierte Schiedsstellen“



- ▶ „Reverse Transaction“



## Der Blockchain-Beweis

- ▶ **Prioritätsnachweis**
  - ▶ Im Zweifel: Sachverständigengutachten über Manipulationssicherheit der eingesetzten Technologie
  
- ▶ **Augenscheinlich wahr?**
  - ▶ Manipulierbarkeit von digitalen Fotos und Videos
  - ▶ Heranziehung einer auf der Blockchain hinterlegten Information als ergänzende Tatsache bei der Beweisführung?

Ist das deutsche Recht bereit?

# FAZIT UND AUSBLICK